



# Lehrlings · forum

online

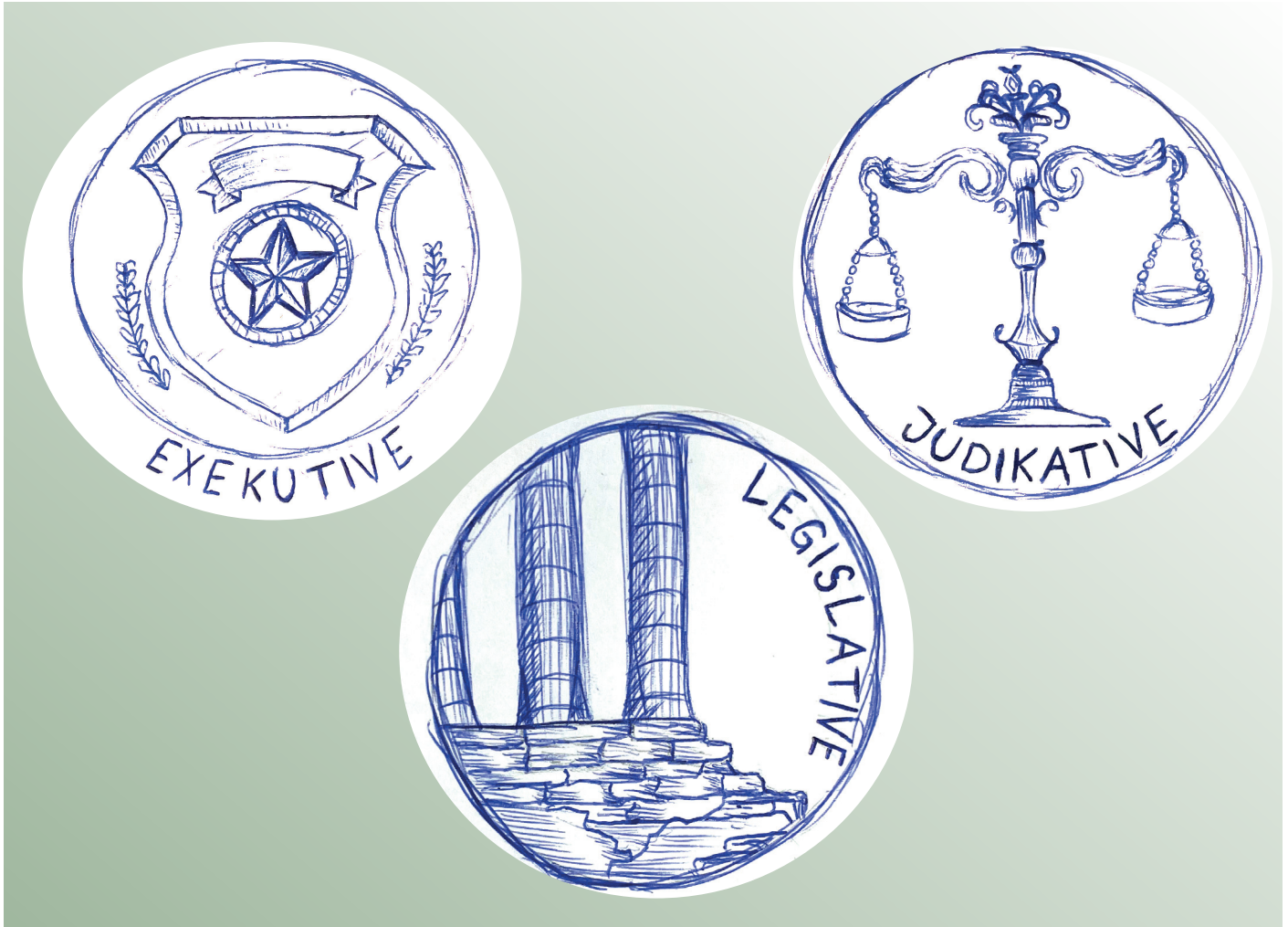
Donnerstag, 18. Jänner 2024



## Der Weg des Gesetzes

Und was hat das mit uns zu tun?

# Die Macht der Entscheidungen & Wir



**Macht, Gesetze, Gewaltenteilung, Demokratie, Parlament und Ressourcen – darüber könnt ihr in diesem Artikel mehr erfahren.**

Mit Macht verbinden wir verschiedene Begriffe wie: Geld, höher gestellte Personen, Einfluss, Gewalt, Korruption, Stärken und Gesetze vorschlagen. Wir haben auch Macht, z. B. dass wir über uns selbst und über unser Leben entscheiden können. Bei Wahlen geben wir einen Teil dieser Macht an Politiker:innen ab. Die Politiker:innen sind u. a. dafür zuständig, Gesetze festzulegen. Die Macht, wichtige Entscheidungen zu treffen und das Land zu gestalten,

ist in einer Demokratie wie Österreich auf mehrere Bereiche aufgeteilt. Das nennt man Gewaltentrennung.

## Die Bereiche der Gewaltentrennung sind:

- ◆ Gesetzgebung (Legislative): Parlament.
- ◆ Verwaltung (Exekutive): Bundesregierung
- ◆ Rechtsprechung (Judikative): verschiedene Gerichte

Es ist wichtig, dass die Macht aufgeteilt ist, damit man sich gegenseitig kontrollieren kann und niemand über alles alleine bestimmen darf. Gesetze vorschlagen ist auch eine Form von Macht. Es gibt vier Gruppen, die in Österreich Gesetze vorschlagen können. Das sind: Bundesregierung, Volk, Nationalrat und Bundesrat. Wenn das Volk einen Vorschlag machen möchte, braucht es ein Volksbegehren. Man braucht mindestens 100.000 Unterschriften von wahlberechtigten Personen, damit das Volksbegehren im Parlament behandelt wird.

Macht hat auch etwas mit Ressourcen zu tun. Wir haben uns überlegt, wie Geld aufgeteilt werden sollte und was dabei zu beachten ist. Uns ist es wichtig, dabei auf die verschiedenen Lebensumstände von Personen zu achten; Lehrlinge sollten unserer Meinung nach die gleichen Ausgangsbedingungen haben, egal in

welcher Branche sie tätig sind. Wir fänden es auch hilfreich, wenn Lehrlinge mit Provision arbeiten könnten: Das bedeutet, gewisse Einnahmen direkt zu bekommen und nicht vorher an die Firma abgeben zu müssen. Nicht alle Lehrlinge haben dasselbe Leben. Manche sind jung und wohnen noch bei der Familie, andere wohnen alleine und haben wenig bis keine Unterstützung. Das finden wir unfair. Wer wie viele Ressourcen wofür bekommt, ist etwas, was Politiker:innen mitentscheiden können. Gewerkschaften können natürlich auch mitreden und wir selbst haben darin auch Macht, wenn wir uns zum Beispiel bei Wahlen für die Person entscheiden, die uns gut vertritt.

**Julia, Emma, Helena, Celina, Teresa und Lina**





# Unsere Interessen – unser Parlament

Im Parlament werden unsere Interessen vertreten und es werden Entscheidungen getroffen. Was wir davon halten und was wir dazu zu sagen haben, lest ihr in unserem Artikel.



Die Entscheidungen in der Demokratie werden u.a. durch Abstimmungen getroffen, wodurch die Interessen der Mehrheit durchgesetzt werden sollen. Die Abgeordneten im Parlament sind unsere Interessenvertretung, die wir bei der Nationalratswahl wählen! Auch im Parlament werden durch das Mehrheitsprinzip Entscheidungen getroffen – das heißt, die Mehrheit der Stimmen entscheidet. Bevor ein Gesetz beschlossen wird, wird es in Ausschüssen diskutiert und auch hier muss eine Mehrheit gefunden werden. Bei Ausschüssen handelt es

sich um „Experten- und Expertinnengruppen“, die sich mit diesen Themen bestens auskennen. Ein Ausschuss besteht aus Mitgliedern der Parlamentsklubs, also Abgeordneten oder Bundesräten/Bundesrätinnen, sie sollen die Meinungen ihrer Wähler:innen vertreten. Die Bevölkerung wählt u.a. ihre Vertreter:innen ins Parlament, die wiederum die Aufgabe haben, Entscheidungen für ganz Österreich zu treffen. Grundsätzlich finden wir das Mehrheitssystem eine gute Idee, aber es sollte dabei auch nie auf Minderheiten vergessen werden. Auch die Mei-



nungen der Minderheit sind wertvoll. Das sind wichtige Punkte. Nur, weil sich die Mehrheit durchgesetzt hat, sollte die Minderheit nicht vergessen werden.

Interessenvertretungen sind Personen oder Gruppen, die die Interessen einer bestimmten Gesellschaftsschicht, Wirtschafts- oder Berufsgruppe vertreten. Sie dienen dazu, dass in Bereichen, in denen Menschen einzeln wenig mitsprechen können, diese Gruppen vertreten werden, für sie mitbestimmt wird und darüber hinaus, in manchen Fällen auch für sie Entscheidungen getroffen werden. Sie sollen in ihren Gruppen Ideen und Interessen sammeln und diese an die Politik weiterleiten oder gleich selbst in der Politik vertreten. Es gibt viele gesellschaftliche Gruppen mit eigenen Wünschen und Interessen, da kann es auch zu Auseinan-

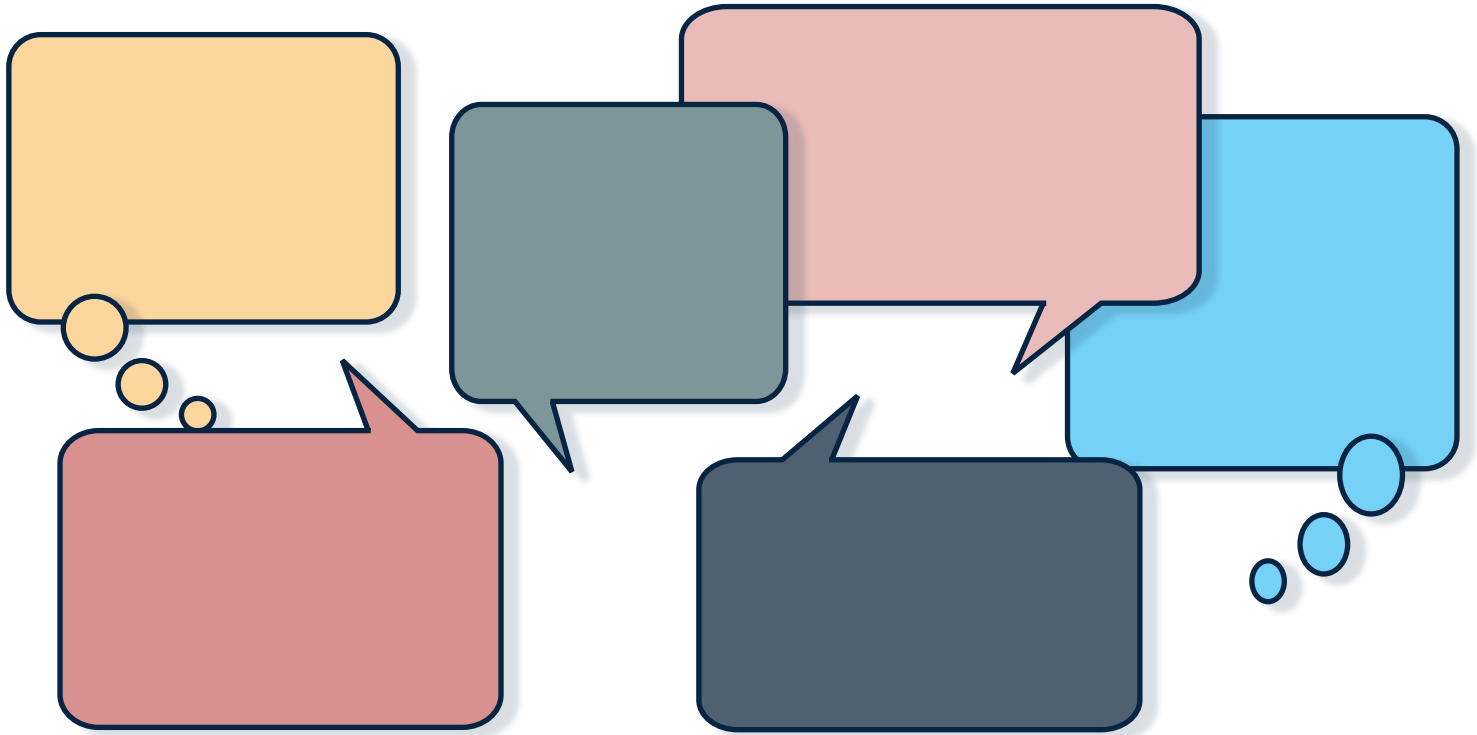
dersetzungen kommen.

In unserem nahen Umfeld haben wir das Gefühl, dass unsere Meinungen und Interessen gut vertreten werden. Je mehr Leute jedoch mitemischen, desto weniger haben wir das Gefühl, dass die eigenen Interessen vertreten werden. Wir würden uns wünschen, dass die Stimmen von Jugendlichen mehr gehört werden. Außerdem sollten Jugendliche auch einen Platz im Parlament haben. Wir finden, dass sich ältere Menschen einfach nicht so gut in Jugendliche hineinversetzen können, deswegen braucht es Vertreter:innen aus unseren Reihen, die für uns sprechen!

**Manuel, Mate, Hasan, Angelina, Said, Angelina und Alina**



# Der Weg des Gesetzes – Beschluss und Veröffentlichung



Eine Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen. Es ist wichtig, dass diese bei politischen Entscheidungen, wie jenen des Parlaments, berücksichtigt werden.

Jeder Mensch hat eigene Meinungen. In einer Demokratie dürfen Menschen diese teilen und das ist wichtig für das Bestehenbleiben einer funktionierenden Demokratie. Sie lebt vom Pluralismus. Wenn nur eine Meinung erlaubt oder gehört wird, ist es keine Demokratie mehr.

Im Parlament sitzen unsere gewählten Vertreter:innen, deren Aufgabe es ist, unsere Meinungen zu vertreten, damit Entscheidungen getroffen werden, die in unserem Sinne sind. Idealerweise werden alle Meinungen berücksichtigt, damit alle möglichst zufrieden sind. Gesetze werden in Österreich gemeinsam vom Nationalrat und vom Bundesrat beschlossen.

## Pluralismus

Es gibt in einer Demokratie viele verschiedene politische, zivilgesellschaftliche, wirtschaftliche oder religiöse Interessengruppen. Diese dürfen nicht nur miteinander konkurrieren, sondern es ist sogar erwünscht. Jede:r hat seine:ihre eigenen Meinungen.

## Wer vertritt uns im Parlament?

Der Nationalrat und der Bundesrat vertreten uns. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten und im Bundesrat sitzen 60 Bundesräte und -rätinnen.



Bevor es beschlossen wird, wird viel diskutiert. Durch die Diskussionen können Ideen ausgetauscht werden und vielleicht andere von der eigenen Meinung überzeugt werden.



Zu diesen Themen haben wir uns heute Gedanken gemacht.



## Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit setzt sich aus der Vielfalt an Persönlichkeiten, Werten, Interessen und Bedürfnissen der Bevölkerung zusammen. Öffentlichkeit bezeichnet den Bereich, wo die Bevölkerung zusammenkommt, um Meinungen und Informationen auszutauschen.

Nachdem ein Gesetz vom Parlament beschlossen wurde, wird es im Bundesgesetzblatt veröffentlicht, damit die Öffentlichkeit davon erfährt. Das Gesetz tritt grundsätzlich einen Tag nach der Veröffentlichung in Kraft, oder an einem im Gesetz festgelegten Termin.

### Wie erfahren wir von neuen Gesetzen?

Wir erfahren von neuen Gesetzen in den Nachrichten der Medien, wie dem Radio oder auch in sozialen Netzwerken, ...

Wir können mitbestimmen, wer im Parlament sitzt, z. B. durch die Nationalratswahlen. Wenn wir 18 sind, können wir selbst kandidieren und Abgeordnete werden. Wenn wir mit den Entscheidungen des Parlaments nicht zufrieden sind, da wir uns nicht vertreten fühlen, können wir demonstrieren gehen.



Andrei, Sarah, Leon, Anna, Leonie und Jessica





**Impressum:**

Herausgeberin, Medieninhaberin,  
Herstellerin: Parlementsdirektion  
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,  
1017 Wien, Österreich



**Parlament  
Österreich**

ONLINE Lehrlingsforum Parlament  
2EHB, Landesberufsschule Zell am See,  
Schulstraße 4, 5700 Zell am See

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlementsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

